

Kurz-Protokoll

Landesfachausschusssitzung Orientierungslauf 2014 (22.11.2014)

- Der LFA konnte in diesem Jahr fast vollzählig tagen (Bernd Döhler und Stefanie Greiselis-Bailer entschuldigten sich).
- Übernahme des Landesjugendfachworts durch Shankara Isha Berger wurde als großer Erfolg bewertet. Shanki arbeitete sich schnell und selbständig ein und organisiert zusammen mit Trainern und Helfern eine sehr gute Kader- und Jugendarbeit, die wachsenden Zuspruch erfährt.
- Abstimmungen mit dem STB werden als schwierig beschrieben. BTB macht den Vorschlag, einen gemeinsamen Termin zur Besprechung abzustimmender Probleme zu finden, Vorschlag: 1 h Zeitfenster am 28.2. in Heilbronn
- Wiederholt wird festgestellt, dass Veranstalter wichtige Informationen und Regeln, unter anderem auch zur Ergebnisverteilung nicht beachten. Martin Herzog wird eine Checkliste mit den wichtigsten zu beachtenden Punkten erarbeiten.
- Im Rückblick wurde 2014 als erfolgreiches Jahr betrachtet. Die Kritik (vernehmlich vom STB) am ersten LRL mit Massenstart und an den BWEM lang mit der Möglichkeit des Schuhwechsels wurde nicht geteilt: 1. LRL mit Massenstart wurde als Anwechslung betrachtet, die zudem zu Karte und Bahnen passten. Schuhwechsel bei BWEM lang stand allen frei, und somit wurde niemand benachteiligt (Jeder konnte entscheiden, was er für sich jeweils als günstiger erachtete). Damit wurde der Situation Rechnung getragen, dass in der Stadt keine Spikes erlaubt waren.
- Zur Diskussion um die Führung der Landesrangliste wird festgestellt, dass sich grundsätzlich Jeder (ob Veranstalter oder Landesranglistenführer) bemüht, gute Ergebnisse zu erzielen, und den Sport voranzubringen. An der generellen Problemlage (Ergebnisse kommen zu spät, bzw. nicht in passender Form, Korrekturen werden notwendig, spezielle Auswertungssituationen usf.) wird sich grundsätzlich nicht viel ändern, auch wenn wir versuchen, durch Hinweise und Checklisten (siehe oben), die Situation zu verbessern. Die Bereitschaft sich diesen Problemen weiter zu stellen, wird abgeklärt. Ein Wechsel der Landesranglistenführung ist möglich.

Änderungen zu Wettkampfbestimmungen (vorbehaltlich der finalen Zustimmung Schwabens):

- Einführung von gesonderten Kategorien „D12 begleitet“ und „H12 begleitet“
- Zur Berechnung von Helferpunkten in der Landesrangliste sollen etwaige nicht teilgenommene Streichläufe künftig vor Berechnung des Punkte-Durchschnitts gestrichen werden, so dass diese nicht mit null Punkten in die Berechnung des Durchschnitts eingehen.
- Zum Problem des Hintereinander-Startens von Staffeln oder Läuferinnen/Läufer des gleichen Vereins wird das Verbot des Hintereinanderstartens ersetzt durch folgende Regel:
„Der Startabstand zwischen zwei Läufern/Läuferinnen des gleichen Vereins muss mindestens das Doppelte des üblichen Startabstandes betragen.“